

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Pharao höret euch nit/ auff
 10 d/ vil wunder geschehen in
 Egyptenland. Vnd Mose vñ
 Aaron haben dise Wunder
 alle gethan für Pharao/ aber
 der Herr verstoffet im sein
 Herz/ daß er die Kinder
 Israel nit lassen wolt auß
 seinem Lande.

Cap. xii. Ein Satzung dess Oker-
 lambs, vnd ernürgung aller
 ercken geburt in Egypten.

Der Herr aber sprach zu
 1 Mose vñnd Aaron in
 Egyptenland: Dier Mond
 soll bey euch der erste Mond
 sein / vnd von ihm soll ihr
 die Mond des Jahrs anhe-
 2 ben. Sagt der ganzen Ges-
 meine Israel / vnd sprecht:
 Am zehenden Tag dieses
 Monden / neme ein jegli-
 3 cher ein Lamb/ wo ein haus-
 vatter ist / zu ein Lamb zu
 einem Hause. Wo ir aber in
 4 einem Hause zum Lamb zu
 wenig sind/ so neme ers/ vñ
 sein Nechster Nachbar an
 seinem Hause/ bis ir so vil
 wird/ daß sie das Lamb auf-
 5 essen mögen. Ihr sollt aber
 ein solch Lamb nemen / da
 ein sehl an ist/ ein Männ-
 lein/ vñnd eins Jahrs alt/
 von den Lämmern vnd Zie-
 6 gen sollt irs nemen. Vñnd
 solts behalten bis auff den
 vierzehenden tag des Mon-
 den/ vnd ein jeglich schaff-
 7 sein in ganzem Israel solt
 schlachten zwisben abends.
 Vnd soll seines Bluts ne-
 men / vnd beide pfoffen an
 der Thür/ vñnd die oberste
 Schwelle damit beschreiben/
 an den Häusern / da sie es
 innen essen. Vñnd sollt also
 8 fleisch essen inn derselben

Nacht/ am Feuer gebraten/
 vnd vngefeurt Brot/ vñnd
 10 sollt es mit bitter Sallen
 essen. Ir solts nit rohe es-
 sen/ nod mit Wasser gefot-
 ten / sondern am Feuer ge-
 braten/ sein Haupt mit sei-
 nen Schwendeln vñnd Ein-
 11 geweide. Vñnd sollt nichts
 darvon über lassen/ bis mor-
 gen. So aber etwas über-
 bleibt bis morgen / sollt irs
 mit Feuer verbrennen. Wo
 12 er kende n sollt ihr gegä-
 ret sein/ vñnd eure schuch
 an euren Füßen haben/ vnd
 stäbe in euren Händen/ vñ
 solts essen als die himwe-
 13 eilen/ Denn es ist des Er-
 ven Passah. Denn ich wil in
 derselb nacht durch Egyp-
 tenland gehen / vñnd alle
 Erstgeburten schlagen inn
 Egyptenland / beide vnter
 Menschen vnd Vieh/ Vñnd
 14 wil meine straffe beweisen
 an allen göttern der Egyp-
 15 ter/ Ich der Herr. Vnd das
 Blut soll ewer Beiden sein/
 an den Häusern/ darinn ir
 seht/ daß/ wenn ich das Blut
 sehe für euch über gehen/ vñ
 euch nicht die Plage wider-
 16 fahre die euch verderbe/
 wenn ich Egyptenland schla-
 17 ge. Vnd sollt disen tag habb
 zum Gedächtnuß / vnd sollt
 ir feyren dem Herrn zum
 Geste/ ir vnd alle eure Nach-
 18 kommen/ zur ewigen weisse.
 Siben tag sollt ihr vnge-
 feurt Brot essen / nemlich/
 am ersten tag sollt ihr auff-
 hören mit gefertem Brot
 in euren Häusern. Wer ge-
 feurt Brot isset/ vom ersten
 tag an/ bis auff den siben/
 den/

den/ des Gele soll aufge-
rottet werden von Israel.
Der erste Tag soll heilig 16
seyn/ dz jr zusammen kompt/
vñ der stende sol auch heil-
lig seyn/ dz jr zusame tomt/
Keine arbeit solt jr drinn
thun/ ohn was zur Speise
gehört für allerley Gele/
dasselb allein möget jr für
euch thun. Vñ haltet ob dem 17
vngeseurten Brot. Denn
eben an demselbigen tages
hab ich euer Heer auß Egp-
tenland geführt. Darum
solt jr disen tag halten/ vñ
alle euer Nachkommen zur e-
wigk weise. Am viersehen 18
den Tage des Monden des
abends/ soll ihr vngeseurt
Brot essen/ bis an den ein-
vñ zwainzigsten Tag des
Monden an den Abend.
D/ man sibentage kein ge- 19
seurt Brot ände in euern
Häusern. Denn wer geseurt
Brot isst / des Gele soll
aufgerotet werden von der
Gemeine Israel/ es seyen ein
Fremdlinger oder Einhei-
misch im Lande. Darum soz 20
esseit kein geseurt Brot/ son-
dern eitel vngeseurt Brot/
in allen eurer Wohnungen.
Vnd Mose fordert alle Cl. 21
teffen in Israel/ vnd sprach
zu ihnen/ setet auß/ vñ nemet
Schäfe/ reden man für
sein Gesinde / vñ schlach-
tet das Passah. Vnd nemet 22
ein Bündel Iffopen / vñnd
dundet in das Blut in dem
Betten/ vñnd berihret damit
die überschwelle / vñnd die
zween Pfosten/ vñ gehe kein
Mensch zu seiner Hausthür
herauf/ bis an den Morgt.
Denn der H E N N wirdt 23
vmbhergehen/ vñnd die Egp-

pter plagen. Vñnd wenn er
das Blut sehen wird an der
überschwelle / vñnd an dem
zween Pfosten / wird er für
der Thür für über gehen/
vñnd den Verderber nit in
eure Häuser kommen las-
24 sen zu plagen. Darumb so
halt dise weise für dich vñnd
25 deine Kinder ewiglich. Vñ
wenn jr ins Land kommet/
das euch der H E N N geben
wirdt/ wie er geredt hat/ so
26 haltet diesen Dienst. Vñnd
wenn euer Kinder werden
zu euch sagen: Was habet
ihr da für einen Dienste
27 Solt ihr sagen: Es ist das
Passahopffer des H E N N/
der für den Kindern Isra-
el übergien in Egypten/
da er die Egyppter plaget/
vñnd vnser Häuser erretet.
28 Da neiget sich das Gold/
vñnd budet sich. Vñnd die
Kinder Israel giengen hin/
vñnd thaten wie der H E R R
Mose vñnd Aaron gebottens
29 harte. Vñnd zw Mitters-
nacht/ schlug der H E R R alle
Erstgeburtt inn Egypten-
land/ von dem ersten Sott
Pharao an/ der auff seinem
Stul saß/ bis auff den ers-
sten Sohn des Gesangenen
im Bef. gnuß / vñnd ad
30 Erstgeburtt des Viehs. Da
stund Pharao auff/ vñnd alle
seine Knechte/ in derselben
nacht/ vñnd alle Egyppter / vñ
ward ein groß geschrey in
Egypten/ denn es war kein
Haus/ da nit ein Todter in
31 nen were. Vñnd er fordert
Mose vñnd Aaron in der
nacht/ vñnd sprach: Machet
euch auß/ vñnd ziehet auß vō
meinem Gold/ ihr vñnd die
Kinder Israel/ gehet hin/
vñnd

Dienet dem HErrn wie ihr
 gesagt habt. Nemet auch mit 2
 euch eure Sack vñ Kinder/
 wie ihr gesagt habt / Gehet
 hin vñ sehet mich auch.
 Wñ die Egypter drungz das 3
 Woldt / daß sie es eilend auß
 dem Lande trieben. Denn sie
 sprachen: Wir sind alle des
 Todes. Vnd das Woldt erug 4
 den rohen Teig / ehe den er
 verfeuret war / zu irer Spei-
 se / gebunden in ihren Klei-
 dern / auff iren achseln. Vnd 5
 die Kinder Israel hatten
 gethan / wie Moses gesagt
 hatte / vñ von den Egyptern
 gefordert silbern vnd gül-
 den Geräthe vnd Kleider.
 Dazu hatte der HErr dem 6
 Woldt gnade gegeben für den
 Egyptern / daß sie ihnen lei-
 heten / vñ entwandten den
 Egyptern. Also zogen auß 7
 die Kinder Israel von Ra-
 emses gen Suboth / sechs
 hundert tausend Mann zu
 fuß / ohn die Kinder. Vnd 8
 zog auch mit ir vil Pöbel-
 woldt / vñ Schafe vñ Kinde-
 rer / vnd fast vil Viehs. Vñ 9
 sie luden auß dem rohen
 Teig / den sie auß Egypten
 brachten / vngeseurte Kue-
 chen. Denn es war nit ge-
 seurt / weil sie auß Egypten
 gestossen würd / vnd sond-
 ten nit verziehen / vñ hatte
 ihnen sonst keine zehrung
 zubereitet. Die zeit aber die 10
 die Kinder Israel in Egp-
 ten gemonet hab / ist vier
 hundert vnd dreißig jahr.
 Da dieselben vmb waren / 11
 gieng das ganz Heer des
 HErrn auß einen tag auß
 Egyptenland. Darum wird 12
 diese nacht dem HErrn ge-

halten / daß er sie auß Egp-
 tenland geführt hat / vnd
 die Kinder Israel sollen sie
 dem HErrn halten / sie vnd
 13 ire Nachkommen. Vnd der
 HErr sprach zu Mose vnd
 Aaron : Dis ist die weise
 Passah zu halten / kein Frem-
 14 der sol dawid essen. Aber wer
 ein erkaufter Knecht ist / dñ
 beschneide man / vnd denn
 15 esse er davon. Ein Haufiger
 noch vnd Niedling sollen
 16 nit davon essen. In einem
 Hause soll mans essen / Ihr
 soll nichts von seine Fleisch
 hinaus für das Haus tra-
 gen / vnd soll kein Wein an
 17 m zubredt. Die ganze Ge-
 meine Israel sol solchs thu.
 18 So aber ein Fremdling
 den dir wohnet / vnd dem
 HErrn das Passah halten
 wil / der beschneide alles
 was Männlich ist / als den
 mache er sich herzu / daß er
 solchs thu / vnd sen wie ein
 Einheimischer des Landes /
 denn kein Unbeschnittener
 19 soll davon essen. Einer der
 gefes sey dem Einheimisch
 vnd dem Fremdlingen /
 20 oder vnter euch wohnet. Vnd
 alle Kinder Israel theten
 wie der HErr Mose vnd
 21 Aaron hatte gebotten. Also
 führet der HErr auß einen
 tag die Kinder Israel auß
 Egyptenland mit ihrem
 Heer.

Cap. XIII. Vom Gesetz der
 Erhenge / urt: Israel seucht
 auß Egypten.

1 **V**nd der HErr vedet mit
 Mose vnd sprach: Heili-
 ge mir alle Erste Geburt /
 die allerley Mutter bricht
 bey den Kindern Israel /
 2 berde